Friedhof, Festscheune und Finanzen

Kommunalpolitik Auch in den Ortschaftsräten endet die Sommerpause. Die nächsten Sitzungen stehen an.

Schwäbisch Hall. Die Ferien gehen zu Ende, die September-Sitzungsrunde beginnt – auch für die Ortschaftsräte. Diese Termine und Themen stehen in der kommenden Woche an:

- **Bibersfeld,** Dienstag, 16. September, 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Schafstall, Tagesordnung: Protokoll der letzten Sitzung; Friedhof Bibersfeld, hier: Vorstellung des Planes für die Neugestaltung des Grabfeldes 21; Sonstiges, Bekanntgaben
- **Eltershofen,** 16. September, 19.30 Uhr, Rathaus, Tagesordnung: Bekanntgaben; Zeitplan Ausbau Radwegverbindung Breitenstein; Information Umstellung Teilortsblatt; Sanierung Festscheune; Feld- und Waldwege Ölklinge; Verschiedenes
- **Gelbingen,** 16. September, 19.30 Uhr, Rathaus, Tagesordnung: Bürgerfragestunde; Feldwegsanierung; Organisation Tätigkeitskatalog Teilort; Organisation Wanderwegputzete; Verschiedenes
- **Sulzdorf,** 16. September, 19 Uhr, Rathaus, Tagesordnung: Bürgerfragestunde; Protokolle der letzten Sitzungen; Antworten & Anfragen; Teilortsbudget; Verschiedenes
- **Gailenkirchen,** Donnerstag, 18. September, 19.30 Uhr, Dorfscheune, Tagesordnung: Bürgerfragestunde; Teilortsbudget; Spielgeräte auf dem Pausenhof der Grundschule Gailenkirchen, hier: Unterstützung bei der Anschaffung; Standort Geschwindigkeitsmessgerät; Verschiedenes
- **Tüngental,** 18. September, 19.30 Uhr, Alte Schule, Tagesordnung: Einwohnerfragestunde; Neubaugebiet Langwiesen; Anlegen einer Streuobstwiese; Jagdgenossenschaftsversammlung in 2026; Verschiedenes; Bekanntgaben
- **Weckrieden,** 18. September, 20 Uhr, Rathaus Weckrieden, Tagesordnung: Fahrbahnmarkierungen im Ort; Teilortsbudget; Bekanntgaben, Verschiedenes

Kundenkontakt soll erhalten bleiben

Nahversorgung Seit Juni gibt es in den Dorfläden von Gottwollshausen und Gailenkirchen auch eine SB-Kasse mit Zugang außerhalb der Kernöffnungszeiten. Eine Postfiliale ergänzt das Angebot in Gottwollshausen. *Von Julia Weise*

Kichernd stürmen vier Mädchen aus dem Dorfladen in Gottwollshausen. In ihren Händen leuchten bunte Lutscher – die süße Ausbeute eines Einkaufs, wie man ihn aus Zeiten kennt, in denen Tante-Emma-Läden noch gang und gäbe waren. Im Gegensatz zu früher wanderten heuer aber keine Münzen, sondern lediglich eine Kundenkarte über die Ladentheke. Wird Guthaben auf die Karte geladen, können Kunden auch damit bezahlen.

Die Dorfläden in Gottwollshausen und Gailenkirchen wurden zum 1. Juni zu hybriden Märkten umgebaut. Neben dem bewährten Service mit Verkaufspersonal hinter der Ladentheke, gibt es dort nun auch eine Selbstbedienungs-Kasse (SB-Kasse), die den Einkauf fast rund um die Uhr möglich macht. Seit dem 1. Juli steht in Gottwollshausen zudem eine integrierte Postfiliale zur Verfügung.

FOTOS: JULIA WEISE

Kundin Sigrid Feuchter nutzt die Selbstverbuchung im Dorfladen Gottwollshausen. Die Waren werden per Strichcode einzeln abgescannt.

Steigende Personalkosten

„Wenn wir nicht investiert hätten, hätten wir zum Ende dieses Jahres wohl dichtmachen müssen“, macht René Degen deutlich. Als einer von vier ehrenamtlichen Vorständen ist er Teil der Genossenschaft „Unser Dorfladen Gottwollshausen-Gailenkirchen e.G.“, die die beiden Märkte seit nunmehr 20 Jahren in den Haller Stadtteilen betreibt. Vor allem die Personalkosten rund um die zwölf Voll- und Teilzeitkräfte seien durch die Erhöhung des Mindestlohns nur noch schwer zu stemmen gewesen. Wohin sollte die Reise also gehen? „Wir haben uns für die Zukunft entschieden.“ Mit einem Darlehen von 65.000 Euro und einer Förderung von 20.000 Euro durch die Stadt Hall ging es ans Werk.

Die Einführung der SB-Kasse mit Zugang zum Laden außerhalb der Kernöffnungszeiten war für das Team Neuland. „Hier konnten wir in Kooperation auf die Erfahrungswerte und die Technik des Tüngentaler ‚Ortkauf‘ zurückgreifen“, beschreibt Degen. Obwohl die Märkte nicht zusammengehören, sind in den Dorfläden daher nun die schwarz-gelben Terminals des „Orti“ zu finden. Der Zugang an der Tür erfolgt per EC- oder Kundenkarte. 150 Kundenkarten seien seit Juni bereits im Umlauf. Die eingekauften Waren werden am Terminal selbst abgescannt und per Karte bezahlt.

Auch Sigrid Feuchter nutzt dieses Angebot. Mit flinken Handgriffen hält die Kundin Nudeln, Milch und Butter unter den Barcode-Scanner. „Ich finde es sehr gut, dass wir im Ort noch einen Laden haben“, hebt sie hervor. Gerade, wenn man nicht mobil sei oder spontan eine Kleinigkeit benötige, sei die Auswahl ideal. Von regionalen Lebensmitteln, Getränken über Drogerieartikel bis hin zu frischem Obst, Gemüse sowie Backwaren von hiesigen Zulieferern ist alles dabei. „Und als sich meine drei Enkel am Wochenende spontan Linsen mit Spätzle gewünscht haben, konnte ich alles Nötige dafür einkaufen“, erzählt die 67-Jährige.

Tanja Rupp steht für gewöhnlich einmal wöchentlich als Mitarbeiterin hinter der Ladentheke. An diesem Montag ist sie allerdings als Kundin vor Ort und genießt ein kurzes Schwätzchen mit Britta Mack, die den Markt betreut. „Der Dorfladencharakter ist einfach etwas ganz Besonderes“, findet Rupp. „Wir kennen unsere Kunden persönlich und die Menschen können ihre Kinder noch zum Einkaufen schicken. Das schätze ich“, sagt die 51-jährige Hallerin.

> Wenn wir nicht investiert hätten, hätten wir zum Ende dieses Jahres wohl dichtmachen müssen.
>
> **René Degen**
> Vorstand

Das unterstreicht auch Degen. „Der Dorfladen ist unser Dorfmittelpunkt.“ Die Einführung eines reinen Selbstbedienungs-Markts sei für die Genossenschaft daher nicht zur Debatte gestanden. „Wir wollen den persönlichen Kontakt nicht verlieren.“ Selbstverständlich könne an dem bedienten Verkaufstresen weiterhin mit Bargeld eingekauft werden. Sollte das neue Angebot auch künftig so gut ankommen, sieht er die Zukunft positiv. „Durch die Einführung des hybriden Systems konnten wir ein Umsatzplus von drei Prozent zum Vorjahr verbuchen“, stellt er fest. Trotzdem werde es auch in den kommenden Monaten noch Aktionen geben, um das Angebot weiter zu bewerben und auszubauen.

Die Kundenkarte von „Unser Dorfladen“ in Gottwollshausen und Gailenkirchen.

Das sind die Öffnungszeiten

Gailenkirchen Montag bis Samstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

Gottwollshausen Montag bis Samstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr, Dienstag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr

Selbstbedienung täglich von 6.30 Uhr bis 23 Uhr

Mehr unter www.unsere-dorflaeden.de *jw*

Fest auf dem Spielplatz

Hessental. Die evangelische Matthäusgemeinde, die katholische Kirchengemeinde St. Maria und der TSV laden für Sonntag, 14. September, zum Spielplatzgottesdienst und Spielplatzfest auf den Grundwiesenspielplatz ein. Der Familiengottesdienst beginnt um 10 Uhr. Danach erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm auf dem Spielplatz. Geboten sind Spielstraße, Hüpfburg, Kindertattoos und Fußballdart. Außerdem gibt es eine Tombola. Der TSV Hessental bewirtet, außerdem gibt es nachmittags Kaffee, Kuchen und Waffeln.

Mobilität im Wandel der Zeit

Klimaschutz Die Stadt Hall macht für den 5. Nachhaltigkeitstag mit dem Freilandmuseum gemeinsame Sache.

FOTO: MUSEUM

Ein Thema ist die Entwicklung von Fortbewegungsmitteln.

Wackershofen. Der 5. Nachhaltigkeitstag der Stadt Hall geht in diesem Jahr in Kooperation mit dem Hohenloher Freilandmuseum auf dem Museumsgelände über die Bühne. Dort dreht sich am Sonntag, 14. September, von 10 bis 18 Uhr alles um das Motto „Nachhaltige Mobilität – früher & heute“.

Dort präsentieren sich Initiativen, Vereine und Unternehmen mit Infoständen und Mitmachaktionen. Unter anderem ist das Deutsche Fahrradmuseum zu Gast, das eine Menge Fahrräder, darunter auch Kuriositäten, mitbringt. Zum Ausprobieren stehen etwa Hochrad, Mini-Artistenrad, ein Rad mit Vorder- und Hinterradlenkung, ein exzentrisch eingespeichtes Fahrrad, Kinder-Hochräder und ein Cavallo-Reitrad bereit. Das Museum zeigt zudem eine Ausstellung zur Mobilität im Wandel der Zeit, die die Entwicklung der Fortbewegungsmittel nachzeichnet.

Ebenfalls zu sehen ist der Theaterfilm „-°C+ Ein paar Grad plus – die Klimakonferenz“. Er beleuchtet die Folgen des Klimawandels und soll dazu anregen, das eigene Handeln und die Möglichkeiten der Mitgestaltung einer nachhaltigen Zukunft zu reflektieren, schreibt das Museum.

Mehrere Rundgänge

Beim Nachhaltigkeitstag geht es aber nicht nur um Mobilität. Auch regional und nachhaltig angebaute Lebensmittel können probiert werden, zu verschiedenen weiteren Themen werden Rundgänge angeboten. Der 1. Ehrenamtliche Stellvertreter des Haller Oberbürgermeisters, Jo Härtig, lädt für 11 Uhr zu einem Einführungsrundgang ein, Treffpunkt ist beim Eingangsgebäude. Um 13 Uhr startet ein Rundgang mit Museumsmitarbeiterin Marlene Brenner zum Thema „Von Fasern und Stoffen – Nachhaltige Textilien in früherer Zeit“, Treffpunkt ist der Infopavillon im Eingangsbereich. Ebenfalls vom Infopavillon aus wird Jürgen Elßer eine erläuternde Besichtigung der Schaustraße in der Gebäudegruppe 20. Jahrhundert unternehmen. Es ist zugleich die „offene Führung“ an diesem Tag.

Info www.wackershofen.de

Film

„Kino unterm Kirchturm“

Tüngental. Die Kirchengemeinde Sulzdorf-Tüngental organisiert für Freitag, 19. September, um 19.30 Uhr ein „Kino unterm Kirchturm“ im Innenhof der Kirche in Tüngental. Sie zeigt „How time Flies“ von Sigrun Köhler und Wiltrud Baier aus dem Jahr 2000. Er zeigt das Leben des damals 100 Jahre alten Carl Köhler aus Jagstrot. Die beiden Filmemacherinnen laden zu einem Gedankenaustausch nach dem Film ein. Bei schlechtem Wetter läuft dieser im Gemeindehaus.

Landfrauen

Dorfflohmarkt am Sonntag

Eltershofen. Der 9. Dorfflohmarkt der Landfrauen steht vor der Tür. Privatleute können am Sonntag, 14. September, an der Festscheune gut erhaltene Gegenstände weiterverkaufen. Der Aufbau beginnt um 9 Uhr, der Verkauf um 10 Uhr. Die Landfrauen bewirten mit Saiten, Weckle, Kaffee und Kuchen. Anstatt einer Standgebühr können Verkäufer einen Kuchen beisteuern. Die Landfrauen bitten darum, Kuchen vorab per E-Mail an landfrauen-eltershofen@web.de anzumelden.

Viele Gäste beim Gemeindefrühstück in Bibersfeld

Bibersfeld. Ein musikalisches Gemeindefrühstück anstelle des üblichen Sonntagsgottesdienstes war kürzlich in Bibersfeld geboten. Mehr als 90 Gäste sind der Einladung ins Gemeindehaus gefolgt und haben das Frühstücksbuffet genossen, berichtet der Kirchengemeinderat. Danach hat Amelie Beck selbst geschriebene Lieder vorgetragen und die Zuhörerinnen und Zuhörer an ihrem persönlichen Erleben teilnehmen lassen. „Es war ein sehr erfüllter Vormittag. Der Wunsch nach Wiederholung wurde laut“, berichtet der Kirchengemeinderat abschließend.

Die Besucher genießen das Buffet. *Foto: privat*

Albverein

Hüttenabend am Samstag

Gailenkirchen. Die Ortsgruppe Gailenkirchen des Schwäbischen Albvereins lädt für Samstag, 13. September, in die Albvereinshütte zum Hüttenabend ein. „Wir wollen wieder gemeinsam zusammensitzen, Spiele machen oder uns in gemütlicher Atmosphäre einfach unterhalten“ schreibt Wanderwart Manfred Schaaf in der Ankündigung. Der Hüttenabend beginnt um 18.30 Uhr, Freunde und Bekannte sind willkommen, heißt es in der Ankündigung abschließend.